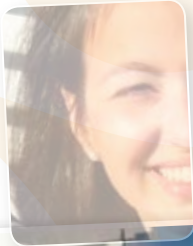


# Rundbrief



2013/14

Oktober – Januar



**e/w**  
BEZIRK FREUDENSTADT  
EVANGELISCHES JUGENDWERK

MITEINANDER GLAUBEN LEBEN

**Evangelisches Jugendwerk**

**Bezirk Freudenstadt**

Ringstr. 47, 72250 Freudenstadt  
 Telefon (07441) 7592  
 Telefax (07441) 1464  
 info@ejw-freudenstadt.de  
 www.ejw-freudenstadt.de

**Vorsitzender: Steffen Gauß**

Harteckstr. 9, 72250 Freudenstadt-Dietersweiler  
 Telefon (07441) 951915  
 gauss@ejw-fds.de

**Jugendreferenten:**

**Johannes Büchle (100%)**

Lange Straße 27/2, 72285 Pfalzgrafenweiler  
 Telefon (07445) 859153  
 buechle@ejw-fds.de

**Nicole Schnaars (75%)**

Neunecker Str. 39, 72293 Glatten  
 Telefon (0170) 5844852  
 schnaars@ejw-fds.de

**Monika Körner (25%)**

Springbrunnenweg 2, 72250 FDS-Wittlensweiler  
 Telefon (07441) 4010660  
 koerner@ejw-fds.de

**Daniela Steinhilber (25%)**

(von 07.11.2013 – vmtl. Ende Febr./Anfang März 2014  
 in Mutterschutz)  
 Zollstockstr. 23, 72280 Dornstetten  
 Telefon (07443) 9643344  
 steinhilber@ejw-fds.de

**Unsere Bankverbindung:**

Konto-Nr.: 1 247 026, BLZ 642 613 63  
 Volksbank Baiersbronn

**Impressum:**

Herausgeber: Ev. Bezirksjugendwerk Freudenstadt  
 V.i.S.d.P.: Johannes Büchle  
 Redaktion: Sylvia Wolf-Gauß, Nicole Schnaars,  
 Johannes Büchle

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

15. Dezember 2013

# TERMINE

## Oktober

- 07.-09. Jugendreferenten-Konvent auf dem Bernhäuser Forst
- 12. 3. Junger-Erwachsenen-Talk in Freudenstadt
- 18.-20. BAK-Wochenende in Reinerzau
- 24. Vorstands-Sitzung in Freudenstadt
- 27. M&M-Gottesdienst in Freudenstadt
- 31. Churchnight in Freudenstadt

## November

- 04. Ortsverantwortlichen-Treffen in Freudenstadt
- 06. BAK-Sitzung in Freudenstadt
- 16. MA-Tag in Freudenstadt
- 19. Vorstands-Sitzung in Freudenstadt
- 24. M&M-Gottesdienst in Freudenstadt
- 29. Ausgabe der Orangen im ejw für die O-Aktion

## Dezember

- 04. BAK-Sitzung in Freudenstadt
- 06.-08. Einsteigerkurs in Reinerzau
- 22. M&M-Gottesdienst in Freudenstadt

## Januar

- 12. Jungschar-Fußballturnier in Tumlingen
- 17.-19. Ski- & Snowboard-Wochenende in Mellau/A
- 26. M&M-Gottesdienst in Freudenstadt



# ANGEDACHT



## Licht und Schatten

Bist du schon einmal stehen geblieben, hast gedankenversunken vor dich auf den Boden gestarrt? Da liegt er, direkt vor dir auf dem Boden.

Jene dunkle Gestalt, die dich verfolgt auf Schritt und Tritt, ob es dir bewusst ist oder nicht. Als Kind versuchte der eine oder andere spielerisch auf diesen dunklen Begleiter zu springen, schneller zu sein als er, ihn zu fangen. Manche Bewegungen hast du vielleicht gar nicht wahrgenommen, die du jetzt durch deinen eigenen **Schatten** erkennst:

Hattest du tatsächlich gerade den Arm gehoben, um dir die vom Wind zerwühlten Haare aus dem Gesicht zu streifen? Bist du wirklich gerade über den winzigen Rinnsal am Weg gehüpft wie ein junger Mensch? Dein Schatten macht genau das, was du in „echt“ auch tust - soviel ist klar. Dein Schatten liegt **dunkel** vor dir, zeigt dir, was du tust, ganz gleich, wie oder warum du bestimmte Schritte tust, ganz gleich, ob du ihn wahrnimmst oder lieber nicht sehen willst. Dein Schatten begleitet dich, liegt vor dir.

Der **dunkle Schatten**, jene Minuten, in denen du in deinem Leben stehen bleibst und auf ihn schaust - auf die Wahrheit, auf deine Fehlschritte, deine falschen Bewegungen, deine falsche Richtung.

Dein Schatten belügt dich nicht, wenn er dir zeigt, welche Motive dich treiben, welche Ängste oder Trauer dich im Innersten bewegen.

Der dunkle Schatten ist nicht farbig und schillernd schön - die Wahrheit über dich selbst zu sehen auch nicht, wenn du ehrlich bist.

Aber **manchmal ist es wichtig, deinen eigenen Schatten mal zu betrachten**, als wärest du dein eigener Beobachter.

Aber wo ein dunkles Schattenbild von dir ist, da ist auch **helles Sonnenlicht**. Wenn du deinen Schatten siehst, fürchte dich nicht, geh nicht traurig weiter.

Wenn der Schatten direkt vor deinen Augen liegt, dann

ist es **immer so**, dass dir die Sonne warm in den Rücken scheint. Spürst du, wie die Sonne dich am Rücken streift, als wolle sie dich einladen, dein Gesicht weg zu drehen vom dunklen Schatten, hin zu ihrer Wärme?

Die **wärmenden Sonnenstrahlen** laden dich ein - Gott lädt dich ein. Gäbe es ein Schattenbild, wenn es die Sonne nicht gäbe? Würdest du deine dunkle Seite erkennen, wenn Gottes Licht nicht scheinen würde?

**Gottes Wärme ist wärmer als Sonnenschein**, eine Wärme für dein Herz, deine Seele.

Und dann kommt der Moment, an dem du es wagst: du drehst dich vom Schatten zur Sonne. Der Schatten ist nicht verschwunden, doch du siehst ihn nicht mehr. Der Schatten bleibt, begleitet dich immer weiter, solange du gehst - **doch du hast die Richtung geändert, läufst der Sonne entgegen**. Du siehst die Sonne, spürst die Wärme und erfreust dich daran.

Nur wenn du dich umblickst, hinter dich schaust, dann siehst du den Schatten - aber selbst dann weißt du - er liegt hinter dir.

Die Richtung **deines Lebens ändern** - dein Denken ändern, wegschauen von dir selbst oder den Dingen, die deinen Alltag bestimmen, denn es gibt noch etwas Wichtigeres, etwas, was du nicht sehen kannst, solange du auf dein Schattenbild zugehst. **Dreh dich um zu Gott, deinem Schöpfer, er ist Sonne, Wärme** für dich.

Dein Schattenbild zeigt dir, wie du handelst, lebst, denkst. Doch wagst du die Umkehr, dann wirst du mit jedem Schritt beginnen, mehr und mehr seine Größe, Licht und Wärme zu bewundern.

In welche Richtung gehst du?



Georg Wurster,  
 BAK-Mitglied aus  
 Musbach

# JUNGSCHAR

## Bubenlager



57 Jungs und 21 Mitarbeitende waren 10 Tage lang zusammen mit Josua unterwegs auf dem Weg in das verheißene Land. Und wie bei Josua war auch bei uns die Reise nicht ganz unbeschwerlich. Nach einer stürmischen ersten Gewitternacht machte uns am folgenden Tag die Hitze zu schaffen. Während die Lagerleitung und die Küche Wasserbomben zur Abkühlung vorbereiteten, zogen die nächsten Wolken auf und Wetterfrosch Maxi prophezeite Hagelkörner so groß wie Tennisbälle. In dieser Situation durften wir erfahren, dass Gott nicht nur mit Josua in das verheißene Land zog, sondern dass er auch auf dem Lager mitten unter uns war: ca. eine halbe Stunde bevor uns das Unwetter hätte treffen sollen, teilte sich die Gewitterfront und das Unwetter zog links und rechts an uns vorbei. Es war unbeschreiblich zu erleben, wie Gott uns an diesem Tag behütete, besonders wenn man im Nachhinein sieht, welche Schäden dieses Unwetter angerichtet hat.

Nach diesem etwas ungemütlichen Start wurden wir mit viel Sonne beschenkt, so dass wir von Montag an unser Programm wie geplant durchführen konnten: mit Fußballturnier, Waldrennbahn, Indiac- und Völkerballturnier, Lagerolympiade, Geländespielen, Improtheater, Überfall, Hobbygruppen und vielem mehr erlebten wir abwechslungsreiche Tage, an denen es keinem langweilig wurde! Wie jedes Jahr war auch dieses Mal die 2-Tagestour ein ganz besonderes Highlight, bei dem viele Gruppen das gute Wetter ausnutzten, um unter freiem Himmel zu schlafen.

In den Bibelarbeiten beschäftigten wir uns mit Josua: dabei ging es um Freundschaft, Treue zu Gott und wie Gott diese Treue belohnt und seine Verheißungen wahr

macht. Den Höhepunkt der Bibelarbeiten bildete der Entscheidungsabend. Die Stimmung an diesem Abend kann man nicht in Worte fassen, das muss man erleben!

Wir sind froh, dass nach 10 erlebnisreichen Tagen alle Jungs wieder wohlbehalten zuhause angekommen sind und wir freuen uns jetzt schon auf das Jungscharlager 2014!

Philipp Vogt, Lagerleitung aus Glatten



## Mit dem Bobbycar einmal um den Kniebis

Auf die Einladung des Fachausschuss des ejw kamen am Sonntag, 23. Juni Jungschargruppen aus dem Bezirk zum Jungschartag auf den Kniebis. Es galt, einen Stationenlauf rund um den Kniebis mit integriertem Bobbycarrennen zu meistern. Doch bevor die rund 70 Kinder mitsamt ihren 25 Mitarbeitenden loszogen, begann der Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Grünen an der Klostersruine. Dieser wurde von Jugendpfarrer Michael Buck gemeinsam mit dem Posaunenchor Klosterreichenbach und dem Fachausschuss gestaltet. Auch die Teilnehmenden der diesjährigen MA-Ausbildung des ejw waren vor Ort und wurden offiziell in ihr „Amt“ als Jugendleiterinnen und Jugendleiter eingeführt und gesegnet.

Dank tatkräftiger Helferinnen und Helfer konnten wir uns direkt im Anschluss mit roten Würsten stärken. Nachdem das Wetter anfangs leider etwas trüb war, zeigte sich im Laufe des Mittags auch die Sonne. Die Kinder hatten viel Spaß beim Erbsenschlagen, Gummistiefelweitwurf, am heißen Draht sowie beim Lasergewehrschießen mit dem Sportverein Skizunft Kniebis. Gewonnen hat die Mädchengungsschar aus Klosterreichenbach, zudem wurde auch noch der schön gestaltete Bobbycar der Jungschargruppe aus Hallwangen prämiert. Alles in allem war es ein sehr gelungener Tag und wir sind sehr dankbar, dass Gott uns so behütet hat.

Der Fachausschuss des ejw freut sich bereits auf die kommenden Jungscharkaktionen.

Nicole Schnaars, Hauptamtliche im ejw



## Mädelslager

Wir schreiben den 27. Juli 2013. Ein Samstagmorgen mit Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen. Für manch einen scheint es ein gewöhnlicher schwäbischer Samstagmorgen am heimischen Herd oder bei vertrauter Gartenarbeit zu werden. Nicht aber für 28 Mitarbeitende des diesjährigen Mädelslagers unter der Leitung von Nicole Schnaars. Für diese Spezies galt es „Machet euch auf und gehet hin aufs Mädelslager 2013 nach Immenried im Allgäu“. Dort angekommen hieß es zunächst Feldbetten und fehlende Zelte aufbauen, Transporter ausladen, Küche blitzblank schrubben und Essenszelt mit Fest-Garnituren bestücken. Und das bei 39 Grad im Schatten. Aber: 80 Mädels werden erwartet, um gemeinsam zehn spannende und aufregende Tage zu erleben! Das ist Motivation pur! Inhalt dieses Lagers war die Person Josua, der trotz Stürmen immer wieder Gott vertraute. Das durften die Mädels getreu dem Motto „Josua – Mit Vertrauen kommt man weiter!“ in verschiedenen Spielen und den täglichen Vertiefungen in der Zeltgruppe erfahren. Starken Stürmen, bei denen so einiges durch die Luft gewirbelt wurde, kamen auch wir ganz nahe und so wurde unser Vertrauen ebenfalls auf die Probe gestellt. Beim unverhofften Hochwasser nach dem Fußballturnier im Duschraum des Sportheims, konnten die Mädels die Teilung des Jordans am eigenen Leib spüren. Der für das Mädelslager prädestinierte Beauty-Mittag hat natürlich nicht gefehlt und war wie immer ein voller Erfolg. Der Herz-Lagerfeuer-Abend bot den Mädels bei Liedern und der besonderen Lagerfeueratmosphäre die Gelegenheit, für sich beten zu lassen und sich für Jesus zu entscheiden. Einzigst unterbrochen wurde die friedliche Lageratmosphäre nur, als eines nachts Kanaaniter in unser Land eindringen und ihr Gebiet zurück forderten. Besänftigt wurden diese aber durch das Lösen verschiedener kniffliger Aufgaben und dem anschließenden Aufführen des klassischen und zeitlosen Generationentanzes „Macarena“. 110 Personen fabrizierten mitten in der Nacht in Schlafanzügen auf dem Zeltplatz dieselben Bewegungen. Da bleibt nur zu sagen: „Eh macarena!“ So vieles haben wir auf diesem Lager erlebt. Elf Tage kämpften wir gegen unsägliche Hitze, heftige Wirbelstürme, körperliche Erschöpfung, alle Arten von Stechmücken, den Zeltplatz erstürmende Rinder und andere wilde Tiere (wie Schnecken o.ä.). So gehen wir 29 Mitarbeitende als Bodenpersonal Gottes in die Geschichte des alljährlichen Mädelslagers ein. Manche von uns zum ersten Mal, einige sicher nicht zum letzten Mal. Wir sind dankbar für alle Erfahrungen, die es in diesem Jahr zu machen galt, für die erfolgreiche Vorbereitungszeit und



vor allem für die Bewahrung während des Zeltlagers. Es war eine gesegnete Zeit. Danke an alle Eltern für das große Vertrauen in uns Mitarbeitende und vielen Dank an die 80 Mädchen, die sich dieses Jahr wieder aufgemacht haben, um 10 Tage Jungscharlager zu erleben. Ihr wart spitze! Wir sehen uns nächstes Jahr!

Nathalie Seeger, Lager-Mitarbeiterin aus Glatten

## Jungsschar – Orangenaktion

**Auch in diesem Jahr gibt es sie wieder, die Orangenaktion am 1. Adventswochenende.**

2012 war die Beteiligung aus den Orten echt klasse und wir konnten 5192 € überweisen. Nun hoffen wir, dass wir auch in diesem Jahr das Projekt des ejw-Weltdienstes kräftig unterstützen können.

Den Mitarbeitenden der Jungschargruppen und den Ortsverantwortlichen werden wir in den nächsten Wochen nähere Informationen zukommen lassen.

Am **Freitag, den 29. November 2013** können die Orangen dann wieder bei uns im ejw abgeholt werden. Wer sich gerne beteiligen möchte, darf sich bis Freitag, 08. November im Jugendwerk bei Nicole Schnaars melden (schnaars@ejw-fds.de).

Es würde uns sehr freuen, wenn ihr uns bei dieser Aktion tatkräftig unterstützen würdet, indem ihr verteilt, einkauft oder einfach mit einer Spende unterstützt.

## Jungsschar – Fußballturnier

An dieser Stelle möchten wir euch und eure Jungschargruppen zu unserem Fußballturnier am **Sonntag, den 12. Januar 2014** in Tumlingen einladen. Es wäre echt genial, wenn ihr mit eurer Gruppe (auch wieder) dabei seid und es wieder ein großes Turnier wird. Einfach schon mal den Termin vormerken, die Anmeldeunterlagen, die Flyer, ... erhaltet ihr dann gegen Ende des Jahres.

## Schon mal vormerken

Das Landeseminar „Jungsschar“ am 09.11.2013 entfällt und wird auf **16. Februar 2014** verlegt. Wir werden auf jeden Fall vom ejw aus hinfahren.

Orangenaktion



## Sun&Fun-Freizeit in Italien

Vom 24. August - 7. September waren 46 Teenies und 8 Mitarbeitende unterwegs in Torette di Fano an Italiens Adriaküste. Das Freizeithaus lag direkt an einem kilometerlangen Sandstrand, der zum Chillen einlud und an dem wir die Sonne und das Meer in vollen Zügen genießen konnten. Aber auch um sich sportlich zu betätigen bot das Gelände rund ums Haus viele Möglichkeiten, wie der Beachvolleyballplatz, die Tischtennisplatten oder das Fußballfeld. Wer immer noch nicht genug hatte, konnte sich beim Spielen von Gesellschaftsspielen oder beim Singen einbringen. Bei den Bibelarbeiten zum Thema „Jesus Style – Überraschend anders!“ lernten wir neue Seiten von Jesus kennen und wie wir unseren Glauben leben können.

Neben Hawaii-, Italien-, Krimi- und Improtheaterabend gab es auch Strandspiele und Ausflüge, unter anderem in den Zwergstaat San Marino mit seinen drei Türmen und seiner wunderschönen Altstadt. Dabei wurden die vielen kleinen Gassen der Stadt erkundet und so manches Urlaubssouvenir gekauft. Ein abendlicher Stadtbesuch in Fano lud ein zum Flanieren und um sich ein Eis oder eine Pizza zu gönnen. Der sehr anstrengende Weg zum Bahnhof, welchen wir mehrmals laufen mussten, hielt uns nicht davon ab, noch einmal mit dem Zug in die Stadt Pesaro zu fahren und von dort eine Wanderung zu unternehmen, welche uns rund um die Villa Imperiale, einen großen Landsitz, führte.

Die Zeit in Italien verging wie im Flug, neue Freundschaften wurden geschlossen und spannende Zeiten mit Gott erlebt. Zitat eines Freizeit-Teilnehmers: „Hammer Freizeit! Hammer Menschen! Hammer Zeit!“

Simon Rehberg, Freizeitleiter aus Musbach



## Mit Konfis auf dem Weg des Glaubens – Konficamp 2013

„Wohin?“ - diese Frage stellten sich beim diesjährigen Konficamp vom 28.-30. Juni auf der Doppelmühle in der Nähe von Ravensburg fünfhundert Jugendliche und ihre Mitarbeitenden aus dem ganzen Kirchenbezirk.

Für viele Konfirmandengruppen steht das Camp am Beginn des kirchlichen Unterrichts und dient vor allem dazu, sich als Gruppe zu finden. In Gesprächsrunden, bei einem Konfi-Gottesdienst sowie beim Tagesabschluss in den Zelten wurde das Camp-Motto immer wieder thematisiert und gemeinsam nach einer Antwort gesucht. Dass sie nicht in der Beliebigkeit hängen blieb, dafür sorgte unter anderem ein großes Gruppenbild. Die Konfirmanden bildeten einen Pfeil, während die Mitarbeitenden zunächst ein Fragezeichen darstellten, das in der Folge zu einem Ausrufezeichen umgestaltet wurde. Damit machten sie deutlich: Jesus Christus ist der Weg, der zu Gott führt. Bei Workshops und gemeinsamen Aktivitäten wie Kletterwand, Giant-Swing und Kistenstapeln lernten sich die Jugendlichen und ihre Mitarbeitenden besser kennen. Am Abend faszinierte im großen Zirkuszelt Mr. Joy mit seinen unglaublichen Tricks und Kunststücken die Jugendlichen. Seine Botschaft kam bei allen gut an: „Man steht im Leben immer wieder vor einer Kreuzung und muss sich entscheiden, welchen Weg man nimmt. Achtet darauf, dass euer Weg zu Gott führt.“

Beim Abschlussgottesdienst im Zirkuszelt wurde es noch einmal ganz still, als Pfarrer Cornelius Kuttler sehr persönliche Erfahrungen aus seinem Leben erzählte um zu verdeutlichen, wie er den Weg zu Gott gefunden hat.

Dass sich die Konfirmanden vom miesen Wetter die Stimmung nicht verderben ließen, lobte Jugendreferent Johannes Büchle in seinen Abschiedsworten ganz besonders und meinte: „Ihr seid ein toller Konfi-Jahrgang!“

Pfarrer Siegfried Schanz aus Dornstetten



## Trainee-Jugendleiterschulung: 41 neue Jugendleiter/innen sind ausgebildet, wir starten diesen Herbst in die dritte Runde

In Kooperation mit den Kirchengemeinden Aach, Dietersweiler, Dornstetten, Freudenstadt, Mitteltal und Obertal wurden im vergangenen Schuljahr 41 Jugendliche erfolgreich zu Jugendleiterinnen und Jugendleitern ausgebildet. Mit viel Theorie, einigen praktischen Erfahrungen durch Gruppenpraktika/Projekte und einem Qualipass-Zertifikat in der Tasche, können sie jetzt als Mitarbeitende in Gruppen und Projekten durchstarten. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden bedanken, die im vergangenen Jahr bei Trainee mitgewirkt haben. Danke, dass ihr es möglich gemacht habt, dass Trainee in eurem Ort stattfinden konnte, dass ihr eure Zeit und Kraft in die Jugendlichen investiert habt und die ganz wichtige Aufgabe, Mitarbeitende zu schulen und zu begleiten so tatkräftig angepackt habt. Es war mir eine große Freude, mit euch zusammen zu arbeiten! Diesen Herbst starten acht Kirchengemeinden im Kirchenbezirk eine eigene Traineeegruppe! Die Gemeinden aus Obertal, Mitteltal, Baiersbronn, Klosterreichenbach, Seewald, Freudenstadt und Glatten sind am Start, besonders freue ich mich über die Wittendorfer, die zum ersten Mal dabei sind. 35 Mitarbeitende stehen in den Startlöchern. Im September laufen die Infoabende, die Gruppentreffen starten Ende September und am 12. Oktober steht das erste Highlight an: ein Team-Tag an den Hochseilelementen von Sport Frey in Klosterreichenbach. Diese hohe Gruppenzahl ist ein absoluter Rekord in unserer Trainee-Geschichte im Bezirksjugendwerk und ich freue mich, dass so viele Gemeinden Interesse haben und in ihre Jugendlichen investieren wollen. Denn Trainee ist auch eine Lebensschule, wo man sich mit sich selbst und dem eigenen Glauben auseinandersetzt und persönlich weiterkommt. Ich bin davon überzeugt, dass durch die Zeit und Liebe, welche die Trainees in diesem Jahr erleben, viele „gute Samen gesät“ werden, wo wir heute noch nicht mal ansatzweise erahnen können, was Gott Großes daraus entstehen lassen kann. Gespannt blicke ich aufs neue Traineejahr – auf die neuen Mitarbeitenden,

die neuen Trainees, die Veranstaltungen die vor uns liegen. Bitte denkt im Gebet an uns, denn an Gottes Segen ist wirklich alles gelegen!

Monika Körner, Bezirksjugendreferentin



## Teens Day

Am **Samstag, den 05. Oktober 2013** findet ab **14.00 Uhr** auf dem Plätzle des CVJM Freudenstadt der Teens Day statt.

Nach einem gemeinsamen Start und einem Geländespiel mit GPS kann am Lagerfeuer gegrillt werden oder beim Volley- oder Fußball noch ein bisschen gepowert werden.

Gegen 20 Uhr wird der Teens Day zu Ende sein, aber erst nachdem die Sieger des Geländespiels gekürt wurden. Der Teens Day findet bei jedem Wetter statt!

Gruppen können sich bis Mittwoch, den 02. Oktober 2013 im Jugendwerk anmelden.



# JUNGE ERWACHSENE



**Jahresthema 2013: Monatssprüche**  
**Nächste M&M-Gottesdienste am:**

- 27.10.** Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; ... Hebr.13,16
- 24.11.** Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch. Lk.17,21
- 22.12.** In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Joh.1,4

**Ab 18.00 Uhr:** Opening mit Café, Cappuccino, ... und netten Leuten

**Ab 19.00 Uhr:** Sing & Pray, Predigt, Sendung

**Ab 20.15 Uhr:** Open end mit Snacks & Getränken, guten Gesprächen, ...

**im CVJM-Jugendhaus in Freudenstadt.**

## Der Junge-Erwachsenen-Talk

- **Gespräche über den christlichen Glauben**
- **Samstagvormittags von 10-12 Uhr**
- **mit einem leckeren Frühstück**
- **im „Wohnzimmer“ des Jugendwerks**

## **Herzliche Einladung zum 3. Jungen-Erwachsenen-Talk am 15.10.2013**

**Thema:**  
**„Gerechtigkeit – was sagt die Bibel dazu? Was ist gerecht?“**



## Ski- & Snowboard-Wochenende vom 17.-19. Januar 2014

Schon zur guten Tradition geworden ist unser Ski- & Snowboard-Wochenende für junge Erwachsene. Auch im kommenden Winter werden wir wie in den letzten Jahren schon das gemütliche Selbstversorgerhaus „s'Wisawi“ in Bezau/Vorarlberg beziehen. Tagsüber werden wir im genialen Skigebiet „Mellau/Damüls“ das Skifahren und Boarden genießen, die Abende verbringen wir mit Spielen, Singen, gemeinsamen Andachten und guten Gesprächen.

Anmeldeflyer gibt es ab Mitte Oktober im ejw oder man kann sich direkt über unsere Homepage anmelden.

Johannes Büchle, Bezirksjugendreferent



## Rückblick Junge-Erwachsenen- Freizeit auf der Insel Elba vom 17.-31.08.2013

Insel Elba, klein und schön,  
auf dir kann man tolle Sachen sehn.  
Jonny, Anne und Magda sind mit dabei  
und Strände gibt es allerlei.



Mit den Bussen auf und nieder,  
mähn wir alle Kurven nieder.  
Egal wo, das Meer ist immer erfrischend und nass,  
am Strand gibt es Coco, Coco bello und Ananas.

Bei Spiel und Spaß wird viel gelacht  
und wir erfahren Interessantes bei der Bibelandacht.  
Fähren kreuzen sich vor unsrer Haustür täglich.  
Wir finden es hier mehr als erträglich.

Der Möwenfelsen klingt auch sehr schön,  
nur leider kann man keine einzige Möwe sehn.  
Im Partybus laufen Weihnachtslieder,  
am Abend spielen wir oftmals Siedler.

Unter Wasser kann man an Bord der Nautilus viel sehn,  
andere wiederum finden die besuchten Städte schön.  
Hohe Wellen am weißen Strand,  
da liegt doch niemand in den Sand.

Auf dem Weg mit der Seilbahn sind wir am Bangen,  
der Gipfel ist ja völlig wolkenverhangen.  
Und was ist das nur um Mitternacht?  
Geschrei und Platschen – eine Wasserschlacht.



Der schwarze Strand ist zu Fuß schwer zu erklimmen,  
aber es lohnt sich, man kann dort herrlich schwimmen!  
Im Meer gibt es allerlei Getier,  
doch noch mehr lieben wir das Morreti-Bier.

Ein Sprung von den Klippen, wie männlich,  
das sieht der Therry doch sehr ähnlich.  
So liegen wir fast zwei Wochen lang am Meer,  
ich muss euch sagen, das klingt fair!

Einige Teilnehmer/innen der Jungen-Erwachsenen-Freizeit



## Rad-Wochenende im Donautal

Vom 07.-09. Juni waren 12 junge Erwachsene mit ihren Fahrrädern von Tuttlingen nach Ulm unterwegs. Auf 3 unterschiedlich langen Etappen führte die Radtour durch eine sehr schöne und abwechslungsreiche Landschaft. Übernachtet wurde in mitgebrachten Zelten auf einfachen Campingplätzen direkt an der Donau.

Unterwegs gab es viel zu sehen: die Auswirkungen des großen Hochwassers, steil aufragende Felsen am Weg, Massen von Störchen, wunderschöne Städtchen und Dörfer. Die Abende verbrachte man gemütlich vor den Zelten mit Spielen, Singen und guten Gesprächen. Mit einem Besuch der Ulmer Innenstadt und einer Besteigung des Münsters endete ein anstrengendes, aber erlebnisreiches und tolles Wochenende.

Johannes Büchle, Bezirksjugendreferent



# AKTUELLES UND MITARBEITENDE

## FSJ'ler – gehen und kommen

Ein Jahr lang hat **Michaela Ziegler** aus Lombach uns im Jugendwerk begleitet, hat als FSJ'lerin an vielen Stellen hinein geschnuppert, Verantwortung übernommen, sich mit ihrer fröhlichen Art und mit ihren Gaben eingebracht, hat Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei den verschiedensten Veranstaltungen, im Büro oder im Schülercafé Break von ihrem Glauben erzählt und weitergegeben. Nun ist sie weitergezogen und absolviert seit Anfang September ein Studium an der Internationalen Hochschule in Bad Liebenzell. Wir danken Michaela ganz herzlich für ihren großen Einsatz hier bei uns im ejw und wünschen ihr viel Motivation, Erfolg und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe!

Seit Mitte September ist nun **Nicole Gaiser** aus Mitteltal als neue FSJ'lerin bei uns. Wir freuen uns, dass Nicole sich für dieses Jahr im ejw entschieden hat und ein Stück Weg mit uns geht. Wir wünschen ihr ganz viele gute Begegnungen mit Menschen und mit Gott sowie viel Freude und Spaß bei der neuen Aufgabe.



## Daniela Steinhilber in Mutterschutz

Wir freuen uns sehr, dass Familie Steinhilber ihr 2. Kind erwartet. Deshalb wird Daniela von **7. November 2013** an in Mutterschutz gehen. Voraussichtlich wird sie dann **Ende Februar/Anfang März 2014** wieder ihre Arbeit im Jugendwerk aufnehmen.



## Break – gönn dir mal ne Pause...

**Dienstag + Donnerstag  
von 12.30 bis 14.00 Uhr**

### DAS BESONDERE DARAN:

Du triffst nette Leute in gemütlicher Atmosphäre, bei leckerem und günstigem Mittagessen. Zu Beginn des neuen Schuljahres mussten wir die Preise neu anpassen und kleine Preiserhöhungen vornehmen, damit unser Schülercafé keine roten Zahlen schreibt. Das Essen kostet nun 2,50 € für Schüler & Azubis und 4,50 € für Verdiener. Auch die Getränkepreise mussten erhöht werden auf 0,70 € für Schüler und 1,00 € für Verdiener. Dafür gibt es jetzt eine Bonuskarte, bei der die Treue zum Break belohnt wird und das 11. Essen frei ist!

Wir hoffen, dass die Besucher Verständnis haben und auch in Zukunft oft und gern ins BREAK kommen.

Nicole Schnaars, Hauptamtliche im ejw und zuständig für das BREAK

## 3. Mitarbeiter/innen-Tag

Unter dem Thema „Zukunft und Wandel der klassischen Jugendarbeit vor Ort“ findet am Samstag, den **16. November 2013** der dritte Mitarbeiter/innen-Tag im Ringhof in Freudenstadt statt. Eingeladen sind alle Mitarbeitenden und Interessierten. Der Tag kann auch als Auffrischkurs für die Juleica genutzt werden.

Tobias Kenntner, Jugendreferent beim Evang. Jugendwerk in Württemberg wird vormittags ein Referat zu diesem Thema halten. Nach dem Mittagessen gibt es zwei Seminarrunden, in denen die Teilnehmenden sich mit einzelnen Punkten des Themas näher beschäftigen können.

Weitere Infos und Anmeldeflyer gibt es ab Mitte Oktober im Jugendwerk oder unter [www.ejw-fds.de](http://www.ejw-fds.de).

## Ortsverantwortlichen-Treffen am 04.11.2013

Dazu laden wir alle verantwortlichen Mitarbeitenden aus den Orten ins Ringhofgemeindehaus ein. Um 19.30 Uhr treffen wir uns zu einem aktuellen Thema, das der BAK bei seinem Wochenende noch festlegt. Wir werden die Ortsverantwortlichen noch einmal besonders zu diesem Treffen einladen.



## Mitarbeiterausbildung 2013/2014 – ein Angebot des ejw's für euch!

**Einsteigerkurs vom 06. – 08. Dezember 2013 in Reinerzau**

... für alle die Lust haben, sich in der Jugendarbeit einzubringen. Hier kann man mal „reinschauen“ und erleben, was es heißt, Mitarbeiterin oder Mitarbeiter zu sein.

Der Einsteigerkurs ist der erste Teil der Mitarbeiterausbildung. Themen im Dezember sind: Einstieg in meine Gruppe – leicht gemacht, MA-Sein - was heißt das?, Wer bin ich – und was glaube ich?, Spielpädagogik, Erzählen, ...

Teilnehmen können alle ab 14 Jahren (Teilnehmerzahl: min. 10, max. 20).

Die Kosten belaufen sich auf 25 €, diese übernimmt oft auch deine Kirchengemeinde.

### Erste-Hilfe-Kurse

Die Teilnehmenden des Einsteigerkurses werden an den Erste-Hilfe-Kursen des Bezirkstrainees teilnehmen können. Die Termine werden beim Einsteiger-Wochenende bekanntgegeben.

### Mitarbeiterschulung

In der zweiten Hälfte der Osterferien 2014 folgt dann die Fortsetzung der Mitarbeiterausbildung.

Genauere Informationen gibt es dann im neuen Jahr.

Nach der kompletten Ausbildung (die Einsteigerkurs, MA-Schulung und Erste-Hilfe-Kurs beinhaltet) erhält jede/r Teilnehmer/in zum Abschluss ein **Zertifikat (Qualipass)** und die **Jugendleiterkarte (JuLeiCa)**.

Anmeldeflyer für den Einsteigerkurs erhalten alle Ortsverantwortlichen in den nächsten Wochen. Diese können aber gern auch per email an Interessierte weitergeleitet werden, einfach Mail an [schnaars@ejw-fds.de](mailto:schnaars@ejw-fds.de).

# BAK + AUS DEN ORTEN

## Aus dem Bezirksarbeitskreis

Der neu gewählte BAK hat seine Arbeit begonnen und es wurden in den ersten Sitzungen die Gesprächsgruppen der Delegiertenversammlung ausgewertet.

Für alle, die nicht dabei waren, hier nochmal die Themen der Gesprächsgruppen: Jungscharlager, Trainee/Ex-Trainee, Teeniearbeit, Junge Erwachsene, Jugendarbeit + Schule, MA-Motivation, Jugendarbeit + Kirchengemeinde vor Ort sowie Haushalt + Finanzen. Es haben sich einige Bereiche besonders hervorgehoben, bei denen eine Weiterarbeit derzeit am Wichtigsten erscheint. Dies sind die Bereiche „Jugendarbeit + Schule“ sowie „Ex-Trainee“, die als Themen sowieso schon auf der Tagesordnung für den BAK vorgesehen waren. Als weitere Themen haben sich „Teeniearbeit“, „MA-Motivation“ und „Jungschar(lager)“ herausgebildet.

Diese Themen wollen wir im nächsten Jahr im BAK bearbeiten und außerdem noch die begonnenen Arbeitsfelder fortsetzen bzw. zum Abschluss bringen. Im Bereich „Jugendarbeit + Schule“ hatten wir einen Arbeitskreis gebildet, der sich vor allem mit unserem eigenen Engagement in der Kepler-Werkrealschule beschäftigt hat. Es ging darum, wie dieses auch im Schuljahr 2013/14 fortgesetzt werden kann. Wir wollen auf jeden Fall unsere neue FSJ'lerin wieder hier einsetzen. In welchem Rahmen dies geschieht, wird sich erst in den ersten Schulwochen des neuen Schuljahres endgültig klären.

Bei den Ortsgesprächen, wo wir es inzwischen geschafft haben, alle Orte im Bezirk zu besuchen, haben wir viel aufzuarbeiten und weiterzudenken. Es wird an unserm BAK-Wochenende vom **18.-20. Oktober** in Reinerzau darum gehen, was wir aus den jeweiligen Protokollen der Ortsgespräche für Schlüsse ziehen und in welcher Form wir diese Arbeit fortsetzen werden.

Außerdem ist der BAK bzw. Vorstand derzeit mit der Wiederbesetzung der Bezirksjugendpfarrestelle beschäftigt. Wie ihr schon im letzten Rundbrief erfahren habt, hat uns Michael Buck nach 17 Jahren als Bezirksjugendpfarrer verlassen und ist mit seiner

Familie nach Laichingen gezogen. Wir hatten eine sehr schöne Verabschiedung im Rahmen unseres Freizeitsendungsgottesdienstes im Grünen am 21. Juli bei schönstem Wetter auf dem Kniebis.

Steffen Gauß aus Dietersweiler,  
1. Vorsitzender des ejw

## Vorsitzenden-Coaching im Bezirksjugendwerk Freudenstadt

Im Frühjahr fand im EJW Bezirk Freudenstadt ein Coaching für CVJM-Vorsitzende statt. An sechs Abenden gab es Gelegenheit, Fragen und Probleme zu nennen, die aktuell in den verschiedenen Orten in den Gremien besprochen werden. Unter fachkundiger Begleitung durch Jürgen Kehrer (Bezirksjugendreferent/Diakon und Systemischer Berater) wurden die Themen aus Hallwangen, Obertal und Baiersbronn besprochen. Ideen für Lösungen und nächste Schritte wurden gemeinsam angedacht. Coaching lebt von der Bereitschaft, Fragen einzubringen und miteinander nach Antworten zu suchen. Dies gelang in unserer Gruppe, die aus sechs Vorstandsmitgliedern (aus Hallwangen, Obertal und Baiersbronn) bestand, gut. Neue Impulse für die Mitarbeiterbegleitung, das eigene Zeitmanagement, für Planungsschritte oder die Zielorientierung im Verein oder zur Gestaltung von Sitzungen bzw. Mitarbeiterkreisen wurden den Teilnehmern mit auf den Weg gegeben. Gewinnbringend waren auch viele Ideen oder methodische Tipps, die im persönlichen Alltag fruchtbringend eingesetzt werden können. Das Vorsitzenden-Coaching war für alle Beteiligten eine ergiebige Zeit und bei angenehmer Atmosphäre konnten viele Schritte für die Jugendarbeit vor Ort angedacht werden.

Die CVJM-Vorstände aus Hallwangen,  
Obertal und Baiersbronn



## Aus dem Förderverein

„Gemeinsam Jugendarbeit sichern“ – das war die Zielvorgabe, als im Jahr 2001 der Förderverein der Evang. Jugendarbeit im Kirchenbezirk FDS e.V. von dem damaligen Vorsitzenden Rolf Ditlevsen gegründet wurde. Der Förderverein gehört zum Bezirksjugendwerk, ist aber ein eingetragener Verein mit einer eigenen Vorstandsschaft. Zurzeit arbeiten 9 Männer in unserem Vorstand mit. Für weitere Interessierte sind wir jederzeit dankbar und offen. Die Freundeskreisliste umfasst ca. 230 Personen.

Momentan beschäftigen wir uns damit, wie wir die Jugendarbeit im EJW langfristig und nachhaltig fördern können. Dabei ist uns die Unterstützung im Gebet ein großes Anliegen. Nachfolgend sehen wir die finanzielle Zuwendung in verschiedene Projekte, wie z.B. die Stelle von Bezirksjugendreferentin Monika Körner für das Traineeprogramm, als eine wichtige Aufgabe. Hier kommt die Nachhaltigkeit ganz besonders zum Ausdruck.

Bei der Freizeitarbeit wünschen wir uns, dass kein Kind oder Jugendlicher ausgeschlossen wird. Wir übernehmen im besonderen Notfall bis zu 100% der Freizeitkosten.

Seit einigen Jahren sind unsere Vorstandsmitglieder Freizeitpaten bei den Sommerfreizeiten. In dieser Zeit begleiten wir die Freizeiten besonders im Gebet. Damit wird deutlich, dass der Förderverein keine Gelddruckmaschine ist, sondern das Gebet an 1. Stelle steht.

Über neue Ideen in der Evang. Jugendarbeit sind wir stets aufgeschlossen. Unsere Freunde und Gönner erhalten einen jährlichen Rechenschaftsbericht, in dem die finanzielle Situation offengelegt wird. Es entstehen keine Verwaltungskosten, jeder gespendete Euro kommt der Jugendarbeit zugute. Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem BAK und den Jugendreferenten.

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Personen unsere Arbeit durch Gebet und finanzielle Zuwendung unterstützen würden.

Horst Steinrock aus Obertal, 1. Vorsitzender des Fördervereins

## Dornstetten:

Ein Neuer ist in der Stadt:



Seit 1. September gibt es einen neuen Jugendreferenten in Dornstetten.

Ich heiße Christian Stierle, bin 27 Jahre alt und komme gebürtig aus Mühlacker (Enzkreis).

Nach meiner schulischen Laufbahn begann ich 2008 mein fünfjähriges Theologiestudium an der jetzigen Internationalen Hochschule in Bad Liebenzell.

In dieser Zeit habe ich auch meine Frau Sarah aus St. Georgen kennen gelernt und letztes Jahr, am 7.7. durfte ich sie zum Traualtar führen.

In Dornstetten und Aach übernehme ich die Stelle von meiner Vorgängerin und werde meinen Schwerpunkt auf die Jugendarbeit und Anleitung der Mitarbeitenden legen.

Mein Ziel dabei ist es, in Dornstetten eine lebendige und aktive Jugendarbeit für Teens und junge Erwachsene aufzubauen.

Nebenbei unterrichte ich noch an der Grund- und Realschule jeweils 2 Stunden Religion. Ich freue mich sehr auf die Aufgaben, die hier vor mir liegen. Vielleicht läuft man sich dabei auch hier und dort mal über den Weg, wer weiß. Ich bin gespannt!

Christian Stierle,  
Jugendreferent in Dornstetten und Aach

## Loßburg:

Auch in Loßburg gibt es einen (neuen) Hauptamtlichen.

Michael Norman ist seit Anfang September zu 50% für die Jugendarbeit in der Kirchengemeinde/CVJM zuständig und zu 50% in der Bruderhausdiakonie tätig.

Er wird sich im nächsten Rundbrief vorstellen

# GANZ PRAKTISCH + WEITBLICKE

## „Macht den Kürbis platt“ – die Reformation feiern

Als Alternative zu Halloween möchten wir ganz bewusst am 31. Oktober den Reformationstag feiern und an ihn erinnern, dazu ein paar Anregungen:

### Churchnight für Kinder - eine Zeitreise zu Martin Luther ins Mittelalter

Im Jungscharleiterheft 3/2008 gibt es ein ausgearbeitetes Programm für eine Churchnight für Kinder im Grundschulalter. Als Veranstaltungsort ist die Kirche gewählt. Hier erleben die Kinder an verschiedenen authentischen Stationen (Sakristei, Kirchturm, Keller) die Geschichte Martin Luthers und den Reformationstag. Spannend für die Kids, da Martin Luther auch im Dunkeln gesucht wird und die Thesen an eine echte Tür genagelt werden. Wer keine Möglichkeit hat, auf ein JSL-Abonnement zuzugreifen, kann sich gerne im Jugendwerk melden.

### Der Schlunz - süßer Schrecken, saurer Schrecken (10er Pack)

Ein spannendes Kurzhörspiel zum Thema Reformation, das sich auf kindgerechte Art mit dem Brauchtum rund um Halloween auseinandersetzt und sich auch prima am 31. Oktober verteilen lässt.

Die beliebte Verteil-CD gibt es im 10er-Pack für 10,- €!



Die Geschichte:

Auf Burg Hohenstein geht es hoch her: der Schlunz nimmt zusammen mit Lukas, Nele und dem Rest der Familie Schmidtsteiner an einer Gemeindefreizeit teil.



### Lutherbonbons, Lutherballons und Lutherkekse zum Verschenken

Die Bonbons haben Martin Luther als Aufdruck und sind mit dem Reformationsdatum sowie der Internetadresse beschriftet. Auf der Internetseite der ev. Kirche gibt es alles über Martin Luther kindgerecht dargestellt incl. Spiele und E-cards. Auf den Keksen ist die Lutherrose, das Wappen von Martin Luther, das sich perfekt als Überleitung zum Reformationsgedanken verwenden lässt.

Diese Geschenke sind auf [www.lutherbonbon.de](http://www.lutherbonbon.de) bestellbar.

Sylvia Wolf-Gauß aus Dietersweiler

## NOCH GIBT ES EINEN PLATZ FÜR DICH BEIM....

### DRIVE IN – Auszeitwochenende für junge Erwachsene (18 - 30 Jahre)

22.-24. November 2013 – Dobelmühle/Aulendorf – Thema: @home?! – unterwegs zuhause sein.

48 Stunden raus aus dem Alltag. Leben und Glauben vertiefen. Menschen begegnen. Input kriegen. Pause machen. Power tanken. Und dann neu durchstarten.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt – sondern die zukünftige suchen wir.“ – In der Jahreslosung von 2013 steckt eine unwahrscheinliche Spannung und Provokation für uns alle, die wir uns so schön und gerne hier einrichten. Sie gibt manchen von unsren Fragen ans Leben nochmals eine andere Spur. Was und wie und wo ist für mich Heimat? Was meint die Bibel, wenn sie von uns Christen sagt, dass wir letztlich nur Gäste, Pilger und Fremdlinge auf dieser Welt sind – unterwegs zu einem ganz anderen Zuhause? Was heißt das für meinen Alltag, meinen Lebensstil? Viele Fragen, denen es lohnt, miteinander nachzugehen. Drive In lädt dazu ein.



Kosten: 65,- € (für Unterkunft, Seminargebühren und leckere Vollverpflegung)

Leitung: Fachausschuss Junge Erwachsene im Evang. Jugendwerk in Württemberg

Anmeldung und weitere Infos: <http://www.ejw-bildung.de/detailansicht.html?euid=4161>

**Wir machen Druck!**

Ob 20 Hochzeitskarten oder 100.000 Farbprospekte!

**knödler druck**

Offset-/Digitaldruck

Entwurf	Satz	Design	Foto
Beschriftungen aller Art			

COMPUTER TO PLATE

72270 Baiersbronn	Tel. 0 74 42/25 05
Oberdorfstr. 166a	Fax 0 74 42/57 63

Mac & PC! Der preiswerte Weg!

**Das große Elektro-Zentrum mit der Riesenauswahl!**

**KURZ ELEKTRO-ZENTRUM**

- Elektrohaushaltsgeräte
- Elektro-Werkzeuge
- Küchenstudio
- Haushaltswaren
- Leuchten- und Lichtzentrum
- Näh- u. Handarbeitszentrum
- Telekommunikation
- Unterhaltungselektronik

Robert Kurz AG, Robert-Bosch-Str. 30-46  
72230 Freudenstadt, Tel. 0714 41933-0

[www.kurz-elektro-zentrum.de](http://www.kurz-elektro-zentrum.de)

Anzeige

Anzeige





in der Stadtkirche in Freudenstadt

mit den Bands  
„Release“, „Gmbh-Band“ und „Barfuss“ aus unserem Kirchenbezirk  
sowie einer motivierenden Predigt von Simon Veigl  
(ehem. Sänger der Band „Normal Generation“)

Beginn 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)  
Ende gegen 22.30 Uhr  
Eintritt 2,00 €

Veranstalter: CVJM FDS und EJW Bezirk FDS